
Pilotprogramm Demografiefeste Kommune

Heimatkonferenz 17.04.2023, Nürnberg

„Auf dem Weg zu Bürgerräten im Würzburger Stadtteil Sanderau“

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg

Ansatzpunkt: Quartiersentwicklung

Auftrag aus

Handlungsempfehlung im Sozialbericht 2017 und
einstimmigen Beschluss im Stadtrat 2020:

„Die „Etablierung eines Quartiermanagements als sozialräumliche
Kordinierungs- und Vernetzungsstelle und als sozialräumlicher
"Kümmerer", ausgestattet mit einem eigenen Verfügungsfonds" soll auf den
Weg gebracht werden.“

Weitere Handlungsempfehlungen hierzu:

Seniorenpolitisches Handlungskonzept (SGB XII, §71)

Programm Smart-City, Soziale Resilienz

Sozialpolitischer Schwerpunkt auf Sozialraumorientierung und
Aufsuchende Sozialarbeit



17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg

Ausgangssituation:

Stadt Würzburg, 127.000 Einwohner:innen
13 Stadtbezirke

3 Bezirke in der Förderung „Soziale Stadt“ mit Quartiersmanager:innen
(eine aktuell, zwei verstetigt)

In 5 weiteren Bezirken erste Ansätze Quartiersarbeit mit Personal und
räumlichen Ressourcen

Bisher genutzte Beteiligungsformate:

Workshops, Rundgänge

Onlinebefragung: <https://wuerzburg-mitmachen.de/>

Repräsentative Umfragen



17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg

Weitere Informationen zu:

Quartierkonzeptentwicklung

Sozialplanung

Monitoring:

<https://www.wuerzburg.de/themen/gesundheit-soziales/sozialplanung-monitoring-und-quartiersarbeit/index.html>



17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg

Chance Pilotprogramm/Analyse:

Quantitative und qualitative Demografie-Analyse des Stadtbezirks
Würzburg-Sanderau durch die FH Würzburg:



17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Analyse/Erkenntnisse:

- Bedürfnisse einerseits sehr junger, andererseits älterer Menschen führt zu Konflikten
- Verbesserung der Infrastrukturen (Kindertagesbetreuung, Grundschule, offene Jugendarbeit, Begegnungsangeboten für ältere Menschen) notwendig
 - Vernetzung der Akteure muss vorangetrieben werden
 - Ehrenamt und Engagement muss gefördert werden
- Inklusion und Migration müssen stärker in den Fokus genommen werden
 - Bauliche Herausforderungen und Klima

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Analyse/SWOT:

Stärken <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Wohn- und Lebensqualität • Nähe zur Innenstadt • Nahversorgung • Gesundheitliche Versorgung, auch wg. Nähe zur Innenstadt • Gute Grün- und Erholungsflächen • Gute Versorgung mit sozialer und Bildungsinfrastruktur 	Schwächen <ul style="list-style-type: none"> • Kleine, eher teure Wohnungen • Viele Wohnungen nicht barrierefrei • Wenig seniorengerechter Raum (Haltstellen weit auseinander, zu wenig Sitzmöglichkeiten) • Nutzungskonflikte in den Freiräumen und Grünflächen • Verkehrsbelastung, fehlende Radwege • Keine Angebote für Jugendliche • Ungenügende Raumsituation v.a. in der Max-Dauthendey-Schule • Zu wenig Vernetzung der Akteure, bis 2022 keine Stadtteilarbeit
Chancen <ul style="list-style-type: none"> • Projekt ‚Miteinander in der Sanderau‘ • Runder Tisch Sanderau • Bürgerschaftliches Engagement • Erschließung von Ressourcen im Sozialraum (Innenhöfe, Freiflächen) • Neubauten • Entwicklung eines Zentrums des Stadtbezirks • Entwicklung evtl. frei werdender gewerblich genutzter Grundstücke in der ‚hinteren Sanderau‘ 	Risiken <ul style="list-style-type: none"> • Weiter steigende Mieten und Immobilienpreise • Klimabelastung • Digitalisierung • Vereinsamung von Senioren • Wegbrechen von Nahversorgung

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Pilotprogramm/Beteiligung:

Aktuell läuft die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für die Organisation des Beteiligungsprozesses.

Ziel der Beteiligung ist, die Handlungsbedarfe und -ideen der Bürger:innen des Stadtteils zu erfassen und mit den durch Expert:innen und im Rahmen der Analyse herausgearbeiteten Bedarfen abzugleichen. Die Bürger:innen sollen motiviert werden, sich aktiv für die Belange ihres Stadtteils einzusetzen und mitzuarbeiten.

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Pilotprogramm/Quartiersrat:

Die Bürger:innen des Quartiers sollen in Form eines **Quartiersrates** in einer festen Gruppe den Prozess mitgestalten. Der Quartiersrat baut auf dem Grundprinzip eines „Bürgerrats“ auf, das heißt, die Mitglieder werden **per Los ausgewählt** und sollen möglichst einen Querschnitt durch die Bevölkerung des Quartiers darstellen, um alle Interessen abbilden zu können. Der Rat sollte ca. 35 bis 40 Personen umfassen. Ziel des Bürgerrats ist es, umsetzbare und tragfähige Konzeptionen und Ideen für eine demografiefeste und zukunftsfähige Sanderau zu entwickeln.

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Quartiersrat/Interne Vorbereitung:

- Auswertung der Demografie-Analyse im Hinblick auf Fragestellungen für die Bearbeitung im Quartiersrat
- Entwicklung einer Konzeption für Inhalte, Ablauf und Methodiken für die Sitzungen des Quartiersrats
- Besprechung der Konzeption in der Steuerungsrunde und Nacharbeit
- Fertigstellung der Konzeption

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Quartiersrat/Aktivierung:

Bevölkerung des Quartiers mit dem Projekt „Demografiefeste Kommune“ bekannt machen.

- U.a. Stadteilmagazin nutzen (erster Schritt: Analyseergebnisse werden kurz und öffentlichkeitswirksam durch die Hochschule aufbereitet).
- An einem Samstag an einer geeigneten Stelle einen Stand mit Infos und Interessensbekundungsmöglichkeiten aufbauen
- In Flyern werden der Quartiersrat und seine Arbeit vorgestellt – Flyer werden an zentralen Stellen ausgelegt

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Quartiersrat/Auswahl Teilnehmer:innen:

- Entwicklung eines methodischen Verfahrens zur Zufallsauswahl
- Vorbereitung des Losverfahrens auf Grundlage der Einwohnermeldedaten
- Erarbeitung eines Einladungsschreibens mit Erklärung der Funktion des Quartiersrates
- Sichtung der Bewerbungen und Auswahl des Quartiersrates im Rahmen einer Sitzung der Steuerungsgruppe

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Quartiersrat/Durchführungsphase:

Sitzungen: Die Sitzungen finden vor Ort in der Sanderau statt, pro Sitzung werden 4 bis 6 Stunden veranschlagt. Es wird von 6 Sitzungen (Konstituierende Sitzung, 4 Arbeitssitzungen, 1 Abschlusssitzung) ausgegangen.

- Konstituierende Sitzung: Vorstellungsrunde, Aufgaben des Rates, Vorstellung der Analyse, Festlegung der Sitzungstermine.
- Arbeitssitzungen: Jeweils Input durch Expert:innen um Aufgabenstellung präzisieren: Was sind die Probleme? Für wen? Was könnten Maßnahmen sein? Was kann schnell und ohne großen Aufwand umgesetzt werden – wo bedarf es weiterer Mitstreiter:innen / Mittel / Förderungen usw.?

Die Vorschläge werden kontinuierlich mit der Steuerungsgruppe diskutiert und ggf. weitere Meinungen von Verwaltung und Entscheidungsträger eingeholt.

Es werden jeweils passende Moderationsmethoden eingesetzt.

- Abschlusssitzung: an einem auszuwählenden Ort werden die erarbeiteten Vorschläge durch den Quartiersrat der Öffentlichkeit präsentiert. Es wird ein ansprechendes Format gewählt – bspw. ein Wandelplenum.

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg



Quartiersrat/Dokumentation:

Verschriftlichung der Ergebnisse des Quartiersrates in Form von Empfehlungen, die in die Demografie- und Heimatstrategie aufgenommen werden können.

17.04.2023

Deeg/Lütke, Stadt Würzburg

